



Sommersemester 2016

Das Institutskolloquium findet – wenn nicht anders vermerkt – donnerstags um 10 Uhr c.t. statt.

Die Vorträge sind öffentlich, alle Interessierten sind herzlich willkommen.

14. April

Jan Behrends (Potsdam): *Auf der Suche nach Ordnung: Migration und Armut in Chicago und Moskau, 1890-1930*

21. April

Jonas Kreienbaum (Rostock): *Das Öl und der Kampf um eine neue Weltwirtschaftsordnung. Die Bedeutung der Ölkrisen der 1970er Jahre für die Nord-Süd-Beziehungen*

28. April

Heike Wieters (Berlin): *Die 'Versicherheitlichung' des Sozialen? Alterssicherung in Deutschland und Frankreich zwischen Staat und Markt, 1945-2000*

12. Mai

Martin Sabrow (Potsdam): *Das Leben davor. Zum Aussagewert einer Jugendbiographie Erich Honeckers*

19. Mai

Fanny Le Bonhomme (Potsdam): *Psychiatrie und Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik. Geschichten von Patienten der Psychiatrischen und Nervenlinik der Charité (Ost-Berlin, 1960-1968)*

26. Mai

Bettina Hitzer (Berlin): *Gefühle im Raum. Eine Geschichte der Krebskrankheit im 20. Jahrhundert*

9. Juni

Maik Tändler (Jena): *Selbst-Demokratisierung. Gruppendynamik und Psychoboom in den siebziger Jahren*

16. Juni

Florian Greiner (Augsburg): *Ein Ende "in Würde"? Überlegungen zu einer Zeitgeschichte des Sterbens*

23. Juni

Malte Zierenberg (Berlin): *In der Gesellschaft von Bildern. Pressefotografie und Öffentlichkeit in Westeuropa und den USA, 1880-1946*

30. Juni

Dietlind Hüchtker (Leipzig): *Jugend – Wissen – Sozialismus. Aspekte der Empirischen Sozialforschung in der Volksrepublik Polen*

7. Juli

Ralf Ahrens (Potsdam): *Opium für die Wirtschaft“. Industriesubventionen in der Bundesrepublik der 1960er bis 1980er Jahre*

14. Juli

Anne Berg (Michigan): *Kampf dem Verderb, dem Verschleiß, der Verschwendung: Zero Waste und die Materialschlacht im Dritten Reich*